



Das Lügenfeld.



Thann, das Städtchen im Elsaß, hat zwei Merkwürdigkeiten: seinen Kirchthurm und das in seiner Gemarkung liegende Lügenfeld.

Mit dem Kirchthurm hat es folgende Bewandtnis. Als man ihn baute, war es so heiß, daß alle Quellen vertrockneten, und man nicht Wasser genug hatte, um den zum Bauen nöthigen Mörtel zu bereiten. Dagegen hatte der glühende Sonnenschein einen so überreichlichen Weinsegen gebracht, daß man nicht wußte, woher man die Fässer nehmen sollte, um den jungen Most aufzubewahren und Räumlichkeiten, um ihn zu lagern.

In dieser Noth entschloß man sich kurz, die herrliche Gottesgabe statt des fehlenden Wassers zu verbrauchen: man bereitete den zum Thurmbau nöthigen Mörtel mit Wein, der den Kalk in eine Aufregung versetzte, welche dem gährenden Moste gleich und weit umher den lieblichsten Weindunst verbreitete. Der Kirchthurm, sagt man, soll durch diese Verwendung des Weins eine ganz außerordentliche Festigkeit erlangt haben, auch soll noch heutzutage, nach länger als vielleicht tausend Jahren, das Gemäuer einen angenehmen Weindunst ausschweigen, wenn in den Weinbergen das köstliche Gewächs in Blüte steht. Vielleicht ist es nur Einbildung, wenn die Bewohner von Thann der Meinung sind, daß zur Zeit der Weinblüte auch die Glocken auf dem Thurme lieblicher, harmonischer klingen, als zu anderer Zeit.

Die Sage vom Lügenfelde ist nicht so anmuthig wie die vom Kirchthurm des Städtchens Thann. Denn ob auch bei Thann die Tristen grünen und lustig dazwischen die himmelblaue Thur rauscht — inmitten der blütenreichen Welt liegt öde in weiter Strecke das Lügenfeld; da sprechen keine Säten, kein Vogellied erklingt, nur Farrenkräuter wuchern aus schwarzem Ried hervor, und wenn der Bauersmann diese Stätte betreten muß, da bekreuzt er sich und eilt schnell vorüber.

Hier in dieser öden Wüstenei wurde einst der fromme, gutmüthige Kaiser Ludwig von seinen Söhnen gefangen genommen.

Es wird erzählt, daß sich einstmals ein müder Wanderer zur Nachtzeit auf diesem Todtenfeld verirrt habe. Als die Glocke vom nahen Städtchen die Mitternachtsstunde anschlug, da hörte er plötzlich rings um sich her ein